

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.



Verzeichnis

der

Vorlesungen, welche im Studienjahre 1899/1900, beziehungsweise im Wintersemester vom 17. Oktober 1899 bis 17. März 1900, am eidgenössischen Polytechnikum gehalten werden.

Die Vorlesungen des Sommersemesters werden in einem besondern Programme, das am Ende des Wintersemesters ausgegeben wird, angekündigt.

Für die Fachschulen I—V liegen bei den Winter- und Sommerankündigungen die Normalstudienpläne zu Grunde.

I. Bauschule (7 Semester). Vorstand: Prof. Lasius.

1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik mit Übungen. Weiler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Recordon: Construction civile; exercices de construction civile. Lasius: Architekturzeichnen. Graf: Ornamentzeichnen (nach Gipsmodellen); Modellieren. Rahn: Kunstgeschichte des Altertums.

2. Jahreskurs. Lasius: Stillehre, I. Teil; Gebäudelehre, I. Teil; Perspektive mit Übungen. Bluntschli: Kompositionsübungen. Recordon: Construction civile; exercices de construction civile. Tetmajer: Baustatik mit Übungen. Graf: Figurenzeichnen; Ornamentzeichnen (farbige Übungen). Roth: Bauhygiene.

3. Jahreskurs. Bluntschli: Stillehre (Renaissance); Kompositionsübungen. Lasius: Innerer Ausbau; Gebäudelehre, II. Teil. Tetmajer: Übungen in Eisenkonstruktionen. Graf: Figurenzeichnen; Ornamentzeichnen (farbige Übungen und Aufnahmen).

4. Kurs (7. Semester). Bluntschli: Stillehre (Renaissance); Kompositionsübungen; Ornamentzeichnen. Röllli: Verkehrsrecht und technisches Recht.

II. Ingenieurschule (7 Semester). Vorstand: Prof. Gerlich.

1. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialrechnung mit Übungen. Fanel: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Lacombe: Dasselbe französisch. Geiser: Analytische Geometrie. Recordon: Architecture et construction civile; exercices. Becker: Planzeichnen. Treadwell: Chemie.

2. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialgleichungen mit Übungen. Fanel: Dasselbe französisch. Herzog: Mechanik, II. Teil, mit Übungen. Ritter: Graphische Statik, I. Teil, mit Übungen. Weber: Physik. Escher: Maschinenlehre mit Übungen. Heim: Technische Geologie.

3. Jahreskurs. Ritter: Eiserne Brücken, mit Übungen. Zschokke: Bau am Meer. Hilgard: Bewegung des Wassers in Flüssen und Kanälen; Fundationen; Konstruktionsübungen. Decher: Vermessungskunde; Vermessungsübungen. Tetmajer: Technologie der Baumaterialien, II. Teil (Eisen und Stahl). Wyßling: Elektrische Kraftübertragung und Beleuchtung. Wolfer: Einleitung in die Astronomie, mit Übungen.

4. Kurs (7. Semester). Gerlich: Straßen- und Eisenbahnbau; Konstruktionsübungen; Eisenbahnbetrieb. Zschokke: Bau am Meer. Hilgard: Hochbauten in Eisen; Konstruktionsübungen. Tobler: Elektrisches Signalwesen der Eisenbahnen. Rölly: Verkehrsrecht und technisches Recht. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie. Decher: Erdmessung; geodätisches Praktikum. Becker: Topographisches Zeichnen.

III. Mechanisch-technische Schule (7 Semester).

Vorstand: Prof. Prásil.

1. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialrechnung mit Übungen. Fanel: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Lacombe: Dasselbe französisch. Geiser: Analytische Geometrie. Meyer: Maschinenzeichnen. Treadwell: Chemie.

2. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialgleichungen mit Übungen. Fanel: Dasselbe französisch. Herzog: Mechanik, II. Teil, mit Übungen. Weber: Physik. Meyer: Maschinenbau (Elemente) mit Übungen. Escher: Mechanische Technologie, II. Teil. Tetmajer: Technologisches Praktikum (fakultativ).

3. Jahreskurs. Fliegner: Theoretische Maschinenlehre, II. Teil, mit Übungen. Stodola: Dampfmaschinenbau, I. Teil (Steuerungen, Regulatoren), mit Übungen; Gasmotoren; Versuche an Dampf- und Gasmotoren. Prásil: Hydraulische Motoren und Pumpen, II. Teil; Konstruktionsübungen. Weber: Prinzipien, Apparate und Meßmethoden der Elektrotechnik. Escher: Papierfabrikation; Spinnereimechanik. Roth: Gewerbehygiene. Decher: Praktische Geometrie mit Übungen.

4. Kurs (7. Semester). Tetmajer: Übungen in Eisenkonstruktionen. Weber: Elektrotechnisches Laboratorium; Wechselstromsysteme und Wechselstrommotoren; Untersuchungen von Wechselströmen und Wechselstrommotoren. Stodola: Dampfkessel und ausgewählte Kapitel des Dampfmaschinenbaues; Maschinenkonstruieren und Entwerfen vollständiger Dampfkraftanlagen. Wyßling: Maschinenkonstruieren (Dynamobau); Bau von Dynamomaschinen und elektrischen Centralanlagen, II. Teil. Prásil: Fabrikanlagen, II. Teil; Konstruktionsübungen.

IV. Chemisch-technische Schule.

a. Technische Sektion (7 Semester). Vorstand: Prof. Dr. Bamberger.

1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik mit Übungen. Bamberger: Anorganische Chemie. Treadwell: Analytische Chemie, I. Teil. Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Grubenmann: Mineralogie. Weber: Mechanik und Maschinenlehre.

2. Jahreskurs. Lunge: Anorganische chemische Technologie; Heizung. Bamberger: Organische Chemie, II. Teil. Lunge und Gnehm: Technisch-chemisches Praktikum. Pernet: Physik, II. Teil; Anleitung zum physikalischen Praktikum; physikalisches Praktikum für Anfänger. Weber: Maschinenlehre; Konstruktionsübungen.

3. Jahreskurs. Gnehm: Bleicherei, Färberei, Farbstoffe. Lunge: Metallurgie. Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Lunge und Gnehm: Technisch-chemisches Praktikum. Cramer: Allgemeine Botanik. Heim: Allgemeine Geologie. Treadwell: Gasanalyse mit Übungen; Lebensmittelanalyse mit Übungen. Lorenz: Allgemeine Elektrochemie; elektrochemisches Praktikum (für Vorgerücktere). Constam: Physikalische Chemie. Feist: Chemie der Pyridinderivate. Weber: Fabrikanlagen; Konstruktionsübungen. Roth: Gewerbehygiene; bakteriologische Übungen. Escher: Papierfabrikation.

4. Kurs (7. Semester). Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Lunge und Gnehm: Technisch-chemisches Praktikum. Lorenz: Elektrochemisches Praktikum für Anfänger; elektrochemisches Praktikum für Vorgerücktere. Cramer: Mikroskopierübungen. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie. Hartwich: Technische Botanik (Fasern und Stärke).

b. Pharmaceutische Sektion (4 Semester).

Vorstand: Prof. Dr. Hartwich.

1. Jahreskurs. Bamberger: Anorganische Chemie. Treadwell: Analytische Chemie, I. Teil. Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Pernet: Experimentalphysik, I. Teil. Grubenmann: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik.

2. Jahreskurs. Hartwich: Pharmaceutisch-chemisches Praktikum; Pharmakognosie; Toxikologie; technische Botanik (Fasern und Stärke); mikroskopische Untersuchung pharmaceutischer Drogen. Bamberger: Organische Chemie, II. Teil. Treadwell: Lebensmittelanalyse mit Übungen. Schröter: Pharmaceutische Botanik. Roth: Bakteriologische Übungen. Cramer: Mikroskopierübungen.

V. Land- und forstwirtschaftliche Abteilung.

a. Forstschule (6 Semester). Vorstand: Prof. Bourgeois.

1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik mit Übungen. Schulze: Anorganische Chemie. Bourgeois: Introduction dans les sciences forestières; excursions. Cramer: Allgemeine Botanik. Keller: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere. Zwicky: Planzeichnen; technisches Rechnen. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie. Chartou: Economie politique.

2. Jahreskurs. Engler: Standortskunde mit Übungen und Exkursionen. Schulze: Agrikulturchemie, I. Teil. Zwicky: Vermessungskunde mit Übungen. Heim: Allgemeine Geologie. Cramer: Pflanzenpathologie; Mikroskopierübungen. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie. Charton: Economie politique. Weilenmann: Meteorologie und Klimatologie.

3. Jahreskurs. Bourgeois: Protection des forêts; politique forestière. Felber: Forsteinrichtung; Forstbenutzung; Exkursionen und Übungen. Zwicky: Straßen- und Wasserbau; Konstruktionsübungen. Röllli: Verkehrsrecht. Stebler: Alpwirtschaft. Heuscher: Fischerei und Fischzucht. Platter: Finanzwissenschaft. Charton: Science financière.

b. Landwirtschaftliche Schule (5 Semester).

Vorstand: Prof. Dr. Krämer.

1. Jahreskurs. Schulze: Anorganische Chemie. Pernet: Experimentalphysik. Cramer: Allgemeine Botanik. Keller: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie. Charton: Economie politique. Krämer: Allgemeine Landwirtschafts-(Betriebs-)Lehre, I. Teil.

2. Jahreskurs. Krämer: Allgemeine Landwirtschafts-(Betriebs-)Lehre, II. Teil. Moos: Allgemeine Tierproduktionslehre. Nowacki: Klimatologie und Bodenkunde; Beackerung und Düngung. Burri: Bakteriologie für Landwirte, I. Teil. Schulze: Agrikulturchemie, I. Teil. Zschokke: Gesundheitspflege der Haustiere. Cramer: Pflanzenpathologie; Mikroskopierübungen. Mertens: Obstbau und Obstkunde. Heim: Allgemeine Geologie. Nachtweh: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte; landwirtschaftliches Bauwesen. Platter: Finanzwissenschaft. Charton: Science financière.

3. Kurs. (5. Semester.) Moos: Landwirtschaftliche Ertragsanschlüsse; landwirtschaftliche Buchführung; Kleinviehzucht. Moos und Bächler: Agronomische Übungen, inkl. Milchuntersuchungen. Krämer: Rindviehzucht; Grundzüge der landwirtschaftlichen Betriebseinrichtung; landwirtschaftliches Rechnen mit Übungen. Krämer und Moos: Landwirtschaftlich-seminaristische Übungen. Nowacki: Entwässerung und Bewässerung; agronomische Übungen. Schulze: Landwirtschaftlich-chemische Technologie (Zucker- und Spiritusfabrikation, Chemie des Molkereiwesens); Übungen im agrikultur-chemischen Laboratorium. Bächler: Molkereitechnik. Krauer: Weinbau. Röllli: Verkehrsrecht. Felber: Forstwirtschaft für Landwirte.

Für Studierende, die sich der Molkereitechnik widmen wollen:

Schröter: Alpenflora. Stebler: Alpwirtschaft. Winterstein: Chemische Analyse der Milch und der Milchprodukte. Bächler: Allgemeine Molkereitechnik; milchwirtschaftliche Betriebslehre; milchwirtschaftliche Buchführung; Milchuntersuchungen. Burri: Bakteriologie; Übungen im bakteriologischen Laboratorium.

c. Kultur-Ingenieur-Schule (5 Semester). Vorstand: Prof. Zwicky.

1. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialrechnung mit Übungen. Franel: Dasselbe französisch. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Lacombe: Dasselbe französisch. Geiser: Analytische Geometrie. Becker: Planzeichnen. Zwicky: Technisches Rechnen. Schröter: Landwirtschaftliche Botanik.

2. Jahreskurs. Decher: Vermessungskunde; Vermessungsübungen. Rebstein: Katastervermessung mit Übungen. Becker: Kartenzeichnen. Zwicky: Straßen- und Wasserbau; Konstruktionsübungen. Heim: Allgemeine Geologie. Schröter: Landwirtschaftliche Botanik.

3. Kurs. (5. Semester.) Rebstein: Kartenprojektionen. Zwicky: Kulturtechnik; Konstruktionsübungen. Decher: Geodätisches Praktikum. Rölli: Verkehrsrecht und technisches Recht.

VI. Schule für Fachlehrer in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung.

a. Mathematische Sektion (8 Semester). Vorstand: Prof. Dr. Hurwitz.

1. Jahreskurs. Hurwitz: Differentialrechnung mit Übungen. Franel: Dasselbe französisch. Geiser: Analytische Geometrie. Fiedler: Darstellende Geometrie mit Übungen. Lacombe: Dasselbe französisch.

Die folgenden 3 Jahreskurse. Hurwitz: Differentialgleichungen mit Übungen. Franel: Dasselbe französisch. Fiedler: Geometrie der Lage; Maß und Messen in der Geometrie. Lacombe: Géométrie de position. Geiser: Infinitesimalgeometrie I. Fiedler und Minkowski: Mathematisches Seminar. Minkowski: Funktionentheorie; partielle Differentialgleichungen. Herzog: Mechanik, II. Teil, mit Übungen. Hirsch: Invariantentheorie. Decher: Vermessungskunde; Vermessungsübungen; Erdmessung. Pernet: Anleitung zum physikalischen Praktikum; physikalisches Praktikum für Anfänger. Weber: Physik; Prinzipien, Apparate und Meßmethoden der Elektrotechnik; Wechselstromsysteme und Wechselstrommotoren; System der absoluten elektrischen Messungen; elektrotechnisches Laboratorium; wissenschaftliche Arbeiten in den physikalischen Laboratorien; Untersuchungen von Wechselströmen und Wechselstrommotoren. Wolfer: Einleitung in die Astronomie mit Übungen; Mechanik des Himmels. Stadler: Einleitung in die Psychologie; philosophische Lektüre: Kant; Grundbegriffe der Erkenntnis.

b. Naturwissenschaftliche Sektion (6 Semester).

Vorstand: Prof. Dr. Heim.

1. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik mit Übungen. Bamberger: Anorganische Chemie. Treadwell: Analytische Chemie, I. Teil. Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Grubenmann: Mineralogie. Cramer: Allgemeine Botanik.

Die folgenden zwei Jahreskurse. Bamberger und Treadwell: Analytisch-chemisches Praktikum. Lunge und Gnehm: Technisch-chemisches Praktikum. Bamberger: Organische Chemie, II. Teil. Lunge: Anorganische chemische Technologie; Heizung. Constam: Physikalische Chemie. Lorenz und Constam: Thermochemisches Praktikum; physikalisch-chemisches Vollpraktikum für Vorgerücktere. Lorenz: Allgemeine Elektrochemie; chemische Dynamik; elektrochemisches Praktikum für Vorgerücktere. Feist: Chemie der Pyridinderivate. Pernet: Physik, II. Teil; Anleitung zum physikalischen Praktikum; physikalisches Praktikum für Anfänger; Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im physikalischen Laboratorium. Heim: Allgemeine Geologie; Anwendungen der Geologie. Heim und Schröter: Seminaristische Übungen. Grubenmann: Übungen im

Bestimmen der Minerale; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Anfänger; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Vorgerücktere und Leitung selbständiger Arbeiten. Cramer: Pflanzenpathologie; Mikroskopierübungen. Hartwich: Technische Botanik (Fasern und Stärke). Schröter: Alpenflora; Vegetationsbilder aus Japan und Java; systematisch-botanisches Praktikum. Lang: Vergleichende Anatomie; zoologisches Vollpraktikum für Vorgerücktere und Leitung selbständiger Arbeiten. Keller: Charakteristik der heutigen Menschenrassen und Völker primitiver Kultur. Roth: Gewerbygiene; bakteriologische Übungen. Weilenmann: Meteorologie und Klimatologie. Früh: Die Hauptformen der Erdoberfläche (Morphologie, physikalische Geographie, I. Teil); die Haupterscheinungen der Atmosphäre (physikalische Geographie, III. Teil); Länderkunde von Südamerika. Stadler: Einleitung in die Psychologie; philosophische Lektüre: Kant; Grundbegriffe der Erkenntnis. Wolfer: Einleitung in die Astronomie mit Übungen.

VII. Allgemeine philosophische und staatswirtschaftliche Abteilung (Freifächer). Vorstand: Prof. Dr. Platter.

a. Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Vorlesungen.

1. **Mathematik und Physik.** Beyel: Geometrische Einleitung in die graphische Statik (gratis); Rechenschieber mit Übungen; darstellende Geometrie (Methodenlehre). Decher: Praktische Geometrie mit Übungen. Fiedler: Geometrie der Lage. Hirsch: Invariantentheorie. J. Keller: Theorie der Centralprojektion mit Anwendung auf die praktische Perspektive; projektivische Geometrie mit Anwendung auf die konstruktive Theorie der Kegelschnitte; Anwendungen der Differentialrechnung auf die Geometrie. Kraft: Graphisches Rechnen. Lacombe: Géométrie de position. Rebstein: Kartenprojektionen. Wolfer: Einleitung in die Astronomie. Pernet: Experimentalphysik, I. Teil.

2. **Naturwissenschaften.** Boshard: Beurteilung und Reinigung des Wassers für technische Zwecke, namentlich für Dampfkesselspeisung. Constan: Physikalisch-chemisches Kolloquium (gratis). Feist: Kursorisches Repetitorium der organischen Farbstoffe; Besprechung neuerer Arbeiten auf dem Gebiete der organischen Chemie (gratis). Früh: Die Hauptformen der Erdoberfläche (Morphologie, physikalische Geographie, I. Teil); die Haupterscheinungen der Atmosphäre (physikalische Geographie, III. Teil); Länderkunde von Südamerika. Grubenmann: Mineralogie; Übungen im Bestimmen der Minerale; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Anfänger; mineralogisch-petrographisches Praktikum für Vorgerücktere und Leitung selbständiger Arbeiten. Hartwich: Chemische Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln; technische Botanik (Fasern und Stärke). Heim: Allgemeine Geologie; Anwendungen der Geologie. Heuscher: Fischerei und Fischzucht; Übungen im Bestimmen von Protozoen, Rotatorien und Crustaceen. Keller: Zoologisches Praktikum für Land- und Forstwirte; Charakteristik der heutigen Menschenrassen und Völker primitiver Kultur; Abstammung und Verbreitungsgeschichte der Haustiere. Lang: Vergleichende Anatomie. Lorenz: Chemische Dynamik. Martin: Spezielle physische Anthropologie (Lehre von den menschlichen Rassen); Anatomie des Menschen, mit besonderer Demonstrations- und Repetitionsstunde; anthropologisches Praktikum für Vorgerücktere und Leitung selbständiger Arbeiten. Rikli: Die arktische Flora und die Baumgrenze (gratis). Schröter: Alpenflora;

Vegetationsbilder aus Japan und Java. Standfuß: Übungen im Bestimmen der Insekten, mit systematischer Einleitung (gratis); ausgewählte Kapitel aus der Biologie der Insekten (gratis). Weilenmann: Meteorologie und Klimatologie. Winterstein: Chemisches Kolloquium; Untersuchung landwirtschaftlich wichtiger Produkte.

3. Technische Fächer. Barbieri: Photographie, I. Teil; photographisches Praktikum. Becker: Kartenzeichnen; Topographie. Burger: Graphische Vervielfältigung. Denzler: Über Bau und Betrieb elektrischer Bahnen. Gnehm: Anthracenfarbstoffe und Indigo. Grete: Düngerlehre und Düngerefabrikation (gratis). Guye: Principes d'électricité industrielle (cours pour chimistes); lignes et canalisations électriques; installations électro-chimiques à courant alternatif. Nachtweh: Landwirtschaftlicher Maschinenbau (für Mechaniker); ausgewählte Kapitel der landwirtschaftlichen Maschinenkunde (gratis). Roth: Gewerbehygiene. Tobler: Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Telegraphie und Telephonie (gratis).

b. Philosophische und staatswirtschaftliche Vorlesungen.

1. Litteratur und Sprachen. Baumgartner: Deutsche Sprache. Heinemann: Das Reiseleben früherer Jahrhunderte im Spiegel der deutschen Sitten- und Litteraturgeschichte (gratis). Pizzo: Corso elementare di lingua italiana; corso superiore; i grandi scrittori del Rinascimento; Giosuè Carducci. Saittschick: Über die Litteratur und Kultur im Zeitalter der Renaissance; Fragen der Litteratur und Kunst (Seminar); russische Sprache für Anfänger; Gogols „Tote Seelen“ (Lektüre für Vorgerücktere). Seippel: Le théâtre classique en France (Corneille, Racine, Molière); actualités littéraires; exercices littéraires (improvisation, discussion); langue française (cours moyen); lecture d'auteurs modernes (cours supérieur de langue française). Stiefel: Die Hauptwerke der deutschen Klassiker und die Ideale des 18. Jahrhunderts; Gottfried Keller und C. F. Meyer, Heinrich Leuthold und Jakob Frey; über das Schöne und die Künste. Vetter: English writers of the 18th century; Elementarkurs der englischen Sprache; Lektüre und Erklärung englischer Zeitungen und Zeitschriften.

2. Historische und politische Wissenschaften. Charton: Economie politique; science financière. Guillard: La révolution française; Cuba, Porto-Rico et les Philippines: la fin d'un empire colonial; les voyages de Livingstone et de Stanley en Afrique. Hunziker: Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte des schweizerischen Erziehungswesens. Öchsli: Schweizerische Kulturgeschichte; schweizerische Demokratie, I. Teil. Platter: Grundlehren der Nationalökonomie; Finanzwissenschaft. Rahn: Kunstgeschichte des Altertums; Geschichte der deutschen und niederländischen Malerei bis auf Hans Holbein d. J.; Geschichte der Glasmalerei mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz. Röllli: Verkehrsrecht und technisches Recht; privates Versicherungsrecht. Seippel: Les grands maîtres de la peinture aux Pays-Bas. Stadler: Einleitung in die Psychologie; philosophische Lektüre: Kant; Grundbegriffe der Erkenntnis. Stern: Geschichte der Neuzeit seit dem Jahre 1815; Geschichte der demokratischen Ideen in den letzten vier Jahrhunderten; historische Übungen auf dem Gebiete der neuern Geschichte.

3. Künste. Graf: Figurenzeichnen (nach Modell); Figurenzeichnen (Akt); Modellieren in Thon; Ornamentzeichnen (nach Gipsmodellen).

VIII. Militärwissenschaftliche Abteilung.

Vorstand: Prof. A. Schweizer, Oberstdivisionär.

Sektion A. Unterrichtsfächer für Studierende des Polytechnikums und Zuhörer im allgemeinen. Affolter: Lehre vom Krieg; formale Feldbefestigung. Becker: Militärtopographie; Militärgeographie der Schweiz. E. Fiedler: Schießen der Infanterie; Schießübungen mit Gewehr. Geiser: Ballistik. Schweizer: Heeresorganisation; neuere Kriegsgeschichte; ältere Kriegsgeschichte. Affolter, Becker und Schweizer: Repetitorien und Übungen.

Sektion B. Unterrichtsfächer für Offiziere im besondern. Affolter: Lehre vom Krieg; Schießen der Artillerie; Waffenlehre und Kenntnis des Kriegsmaterials; Fortifikation und Taktik des Festungskrieges. Becker: Militärtopographie; Militärgeographie der Schweiz. E. Fiedler: Schießen der Infanterie; Schießübungen mit Gewehr. Geiser: Ballistik. Schweizer: Heeresorganisation; neuere Kriegsgeschichte; ältere Kriegsgeschichte; Taktik und Strategie; Generalstabsdienst. Tobler: Militärtelegraphie und -telephonie. Affolter, Becker und Schweizer: Repetitorien, Übungen und Rekonoszierungen.

Das Studienjahr 1899/1900 beginnt mit dem **9. Oktober 1899.**

Die Vorlesungen nehmen am **17. Oktober** ihren Anfang.

Die schriftlichen Anmeldungen zur Aufnahme sind **bis spätestens den 1. Oktober** der Direktion einzureichen. Dieselben sollen die Bezeichnung der Fachschule und des Jahreskurses, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die Bewilligung von Eltern oder Vormündern, sowie die genaue Adresse derselben enthalten. Beizulegen sind: Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs einer Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich) und Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufsthätigkeit.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen den **9. Oktober**. Über die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, giebt das Regulativ der Aufnahmeprüfungen Aufschluß.

Programm und Aufnahme-Regulativ sind durch die Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 20. Juli 1899.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:

Herzog.

Verzeichnis

der

vom Bunde an der schweizerischen Kunstausstellung 1898 in Basel und ausserhalb derselben erworbenen Kunstwerke, nebst Angabe ihres einstweiligen Aufbewahrungsortes.

Autor des Kunstwerks.	Gegenstand der Darstellung.	Aufbewahrungsort.	Depositar.
a. Ölgemälde.			
Fr. Ärni. Hans Bachmann.	„Italienische Marktszene“. „Holzschlittler in den Bergen“.	Kunstmuseum in Bern. Bundesrathaus in Bern.	Direktion dieses Museums. —
W. Balmer. Hans v. Berlepsch. Ed. Berta. E. Bieler. Ed. Castres. Ad. Ferragutti. Gioachimo Galbusera. K. Grob.	„Perlmutter“. „Abend“. „Mädchen mit Puppe“. „Liebhaberei“. „Französische Batterie“. „L'addolorata“. „Bergdorf“. „Mutter und Kind“.	Kunsthalle in Basel. Museum in St. Gallen. Museum Jenisch in Vivis. Museum in Neuenburg. Museum in Winterthur. Ratsaal in Lugano. Museum in Aarau. Rhätisches Museum in Chur.	Basler Kunstverein. Kunstverein der Stadt St. Gallen. Municipalbehörde von Vivis. Kommission dieses Museums. Kunstverein in Winterthur. Municipalbehörde von Lugano. Regierung von Aargau. Historisch-antiquarische Gesellschaft des Kantons Graubünden.
Ferd. Hodler. Gust. Jeanneret. Alb. Lugardon. G. Nicolet.	„Winterlandschaft“. „Jahreszeiten der Rebe“. „Auf dem Riffel“. „Die Waisen von Amsterdam“.	Bundesrathaus in Bern. Museum in Solothurn. Bundesrathaus in Bern. Museum Rath in Genf.	— Einwohnergemeinde Solothurn. — Stadtrat von Genf.
Jac. L. Odier. Edm. Palézieux. Klara v. Rappard. Alfr. Rehfuß. L. Rossi. Fr. Rouge.	„Gérondesee in Siders“. „Vorwärts Burschen“. „Im Sommer“. „Teich in Vernayaz“. „Die Arbeit“. „Die Birken“.	Bundesrathaus in Bern. Kunstkabinett in Glarus. Kunstmuseum in Bern. Bundesrathaus in Bern. Bundesrathaus in Bern. Museum in Locle.	— Glarnerischer Kunstverein. Direktion dieses Museums. — — Gemeinde Locle.

Autor des Kunstwerks.	Gegenstand der Darstellung.	Aufbewahrungsort.	Depositar.
Paul de Virchaux.	„Der Weg zur Mühle, Wallis“.	Museum Jenisch in Vivis.	Municipalbehörde von Vivis.
Jak. Wagner. Hans Beat Wieland.	„Rivapiana im Winter“. „Studienkopf“.	Museum in Chaux-de-Fonds. Museum in Aarau.	Gemeinderat von Chaux-de-Fonds. Regierung von Aargau.
b. Aquarelle.			
Ad. Burnat.	„Inneres der Kirche in St. Etienne“.	Museum Jenisch in Vivis.	Municipalbehörde von Vivis.
Ernest Burnat. Marguerite Burnat.	„Grimenz im Wallis“. „Salamander und Schneebümchen“.	Museum Jenisch in Vivis. Museum Jenisch in Vivis.	Municipalbehörde von Vivis. Municipalbehörde von Vivis.
Alb. Franzoni. Fernand Gaulis. Gottl. Kägi. Paul Kämmerer.	„Straße in Hérémence“. „Notre Dame de la Garde“. „Frühling“. „Sommersonnenschein“.	Imthurneum in Schaffhausen. Museum in Luzern. Kunstmuseum in Zürich. Museum in St. Gallen.	Kunstverein in Schaffhausen. Kunstgesellschaft in Luzern. Zürcherische Künstlergesellschaft. Kunstverein der Stadt St. Gallen.
c. Pastelle.			
Bertha Bouvier. Louise Breslau. Rod. Piguet. Gust. Poetsch.	„Aschenbrödel“. „Hut mit Rose“. „Junimorgen“. „Junges Mädchen“.	Museum in Luzern. Museum Rath in Genf. Bundesrathaus in Bern. Museum Arlaud in Lausanne.	Kunstgesellschaft in Luzern. Stadtrat von Genf. — Staatsrat des Kantons Waadt.
d. Radierungen und Zeichnungen.			
Fritz Burger. Willi Gorgé. Karl Th. Meyer. Rod. Piguet.	„Die Schwestern“. „Sommer“. Drei Blätter. Sechs Stiche.	Museum Jenisch in Vivis. Kunstmuseum in Bern. Kunstmuseum in Neuenburg. Städtische Gemäldesammlung in Solothurn.	Municipalbehörde von Vivis. Direktion dieses Museums. Kommission dieses Museums. Einwohnergemeinde Solothurn.
Giuseppe Segantini.	„Graubündnertracht“ und „Heimkehr aus dem Walde“.	Museum Jenisch in Vivis.	Municipalbehörde von Vivis.

Autor des Kunstwerks.	Gegenstand der Darstellung.	Aufbewahrungsort.	Depositar.
Giuseppe Segantini. P. Eug. Vibert.	„Heimkehr“. „Christuskopf“, „Sorgen- voller Mann“ und „Däm- merung“.	Kunstmuseum in Bern. Inthurneum in Schaffhausen.	Direktion dieses Museums. Kunstverein in Schaffhausen.
Albert Welti.	„Walpurgisnacht“ und Portrait.	Museum in Aarau.	Regierung von Aargau.
e. Skulpturen.			
Gius. Chiattono. Raph. Lugeon. Aug. de Niederhäusern. Reymond de Broutelles. Oskar Waldmann.	„Ave Maria“. „Die Zauberin“. „Die Eingeweichten“. „Vision“. „Tigerin und Schlange“.	Kunstmuseum in Freiburg. Bundesrathaus in Bern. Museum Rath in Genf. Museum Arlaud in Lausanne. Kunstkabinett in Glarus.	Erziehungsdirektion des Kantons Freiburg. Stadtrat von Genf. Staatsrat des Kantons Waadt. Glarnerischer Kunstverein.
Ausserhalb der Ausstellung angekaufte Kunstwerke.			
Ed. Koller. Van Muyden. " " " " Franz Metzger † (Rom). Charles Iguel † (Genf). " " " " " " " "	12 Studien. „Premier pas“, Skizze. „Porte d'Arricia“, Skizze. „Tête d'homme“, Skizze. „Petit mendiant“, Marmor- büste. „Militärorganisation“, Skizze bas-relief. „Landwirtschaft“, Skizze bas-relief. „Entwurf für ein Tavel- Denkmal in Lausanne“. „Entwurf zu einer Statue von Vinet“.	Kunstmuseum in Zürich. Museum Arlaud in Lausanne. Museum Rath in Genf. Museum Rath in Genf. Bundesrathaus in Bern. Museum Rath in Genf. Museum Rath in Genf. Museum Arlaud in Lausanne. Museum Arlaud in Lausanne.	Zürcherische Künstlergesellschaft. Staatsrat des Kantons Waadt. Stadtrat von Genf. Stadtrat von Genf. — Stadtrat von Genf. Stadtrat von Genf. Staatsrat des Kantons Waadt. Staatsrat des Kantons Waadt.
Bern, den 31. Juli 1899.			
Eidgenössisches Departement des Innern.			

Bekanntmachung

betreffend

die Auswanderung nach den Philippinen.

Zufolge einem Dekret des Kriegsdepartements in Washington vom 11. April laufenden Jahres finden die Einwanderungsgesetze der Vereinigten Staaten von Amerika auch auf die Einwanderung in das von den amerikanischen Truppen besetzte Territorium der Philippineninseln Anwendung. (Eine deutsche Übersetzung dieser Gesetze ist veröffentlicht im Bundesblatt 1891, IV, 399 u. ff. und 1893, II, 416 u. ff.)

Bern, den 21. Juli 1899.

Schweiz. Politisches Departement,
Abteilung Auswanderungswesen.

Ausschreibung.

Das Bundesgesetz betreffend die Fabrikation und den Vertrieb von Zündhölzchen vom 2. November 1898 ermächtigt den Bundesrat, „Rezepte neuer Herstellungsverfahren, welche für Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter in Zündholzfabriken und des Publikums besondere Gewähr bieten, zu erwerben und den Fabrikanten zur Verfügung zu stellen“. Dieses Gesetz sieht nicht nur die Fabrikation der bekannten schwedischen Zündhölzchen vor, sondern will namentlich der Herstellung eines ungefährlichen, überall entzündbaren Hölzchens ohne gelben Phosphor Vorschub leisten.

Der Bundesrat ladet daher Besitzer von Rezepten letzterer Art im In- und Ausland, welche geneigt sind, ihre Erfindungen eventuell käuflich abzutreten, ein, bezügliche Eingaben bis Ende September d. J. an das schweizerische Industriedepartement in Bern einzureichen. Dieselben müssen enthalten:

1. Die genaue quantitative Zusammensetzung der Zündmasse;
2. eine genaue Darstellung der Fabrikationsmethode;
3. Muster der Hölzchen in der oder den dafür beabsichtigten Verpackungen;

4. die Bedingungen, unter denen der Besitzer des Rezeptes dasselbe dem schweizerischen Bundesrat abtreten würde.

Die eingegangenen Rezepte werden unter Wahrung des Fabrikationsgeheimnisses der Prüfung einer Expertenkommission unterstellt.

Bern, den 14. Juli 1899.

Im Auftrage des Bundesrates:

Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Reproduziert.

Da Druckschriften, welche zur Verteilung an die Mitglieder der Bundesversammlung bestimmt sind, meistens in ungenügender Anzahl eingesandt werden, indem Nachforderungen, sowie der Bedarf des Archivs etc. unberücksichtigt gelassen werden, so wird *wiederholt* daran erinnert, daß für solche Schriften eine Auflage von *mindestens 250 Exemplaren* erforderlich (wo der deutsche und französische Text existiert, *250 deutsche* und *150 französische*), und daß bei direkter Verteilung, d. h. ohne die Vermittlung unseres Drucksachenbureaus, ein etwelcher Reservevorrat an letzteres eingesandt werden sollte. Besser ist jedoch die Vermittlung durch genanntes Bureau.

Bern, den 22. Dezember 1881.

Schweiz. Bundeskanzlei.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.08.1899
Date	
Data	
Seite	247-259
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 859

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.